



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1849**

CDX. Uebersicht sämtlicher Einkünfte und Hebungen des Bisthumes Brandenburg, vom Jahre 1552.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

mung hier mit rechter Wissenschaft genommen haben, damit dieselbigen unbefardt von Menniglich durch unser Land frey und sicher iren Befehl ausrichten mögen. Darnach sich ein jeder zu richten wisse. Urkundlich mit unserm aufgedruckten Secret besiegelt und gegeben zu Colln an der Spree, freytags nach Cantate, Anno MDLII.

Nach einer Copie der Joachimsthalschen Schulbibliothek.

CDX. Uebersicht sämmtlicher Einkünfte und Hebungen des Bisthumes Brandenburg, vom Jahre 1552.

Vorzeichnus oder auszugs alles vffgeheberes des Stiffts Brandenburgk an jerlicher Stehenden tzinzen vnd pechtenn auch Steygendenn vnnnd fallenden Nutzungen, vnd herligkeiten, wie die jnn jedem Stedleyn, dorff schefferey oder forwerck Namenn habenn oder vffkommen.

Volgen erstlich Stehende Silber tzinse, Das Stedlin tziefar gibt jerlich fl. 47 gr. 30  $\frac{1}{2}$ . Bugkenitz gibt jerlich fl. 24 gr. 26. Bugkow gibt jerlich fl. 12 gr. 5  $\frac{1}{2}$ . Branstorff gibt jerlich fl. 7 gr. 24  $\frac{1}{2}$ . Copernitz gibt jerlich fl. 3 gr. 12. Glinicke gibt jerlich fl. 13 gr. 10  $\frac{1}{2}$ . Wollin gibt jerlich fl. 20 gr. 29  $\frac{1}{2}$ . Boegke gibt jerlich fl. 2 gr. 11  $\frac{1}{2}$ . Wentzlow gibt jerlich fl. 8 gr. 22. Groning gibt jerlich fl. 6  $\frac{1}{2}$ . tzietz gibt jerlich fl. 5 gr. 14. Magna lubars gibt jerlich fl. 3  $\frac{1}{2}$ . Rostock gibt jerlich gr. 4  $\frac{1}{2}$ . Das Stedlein pritzerbe gibt jerlich fl. 19 gr. 15  $\frac{1}{2}$ . Rietz gibt fl. 2 gr. 13  $\frac{1}{2}$ . — Weferam gibt fl. 3 gr. 16  $\frac{1}{2}$ . Vergefer gibt jerlich fl. 1 gr. 19  $\frac{1}{2}$ . — Forde gibt jerlich fl. 4 gr. 10  $\frac{1}{2}$ . — Das Stedlein ketzin gibt jerlich fl. 10 gr. 4  $\frac{1}{2}$ . Das Stedlein Teltow gibt jerlich fl. 1 gr. 12  $\frac{1}{2}$ . Schonow gibt jerlich fl. 2 gr. 21  $\frac{1}{2}$ . Stolp gibt jerlich fl. 16 gr. 2  $\frac{1}{2}$ . — Rulftorp gibt jerlich fl. 5 gr. 18  $\frac{1}{2}$ . — Giesendorp gibt jerlich fl. 5 gr. 12  $\frac{1}{2}$ . — Stanstorp gibt jerlich fl. 2 gr. 24. Summa aller stehenden silber tzinse thun fl. 231 gr. 6  $\frac{1}{2}$ .

Steygende vnd fallende tzinse, Zolle, Dortzu tziefar treget ein jar dem andern tzu hulffe fl. 16. Dortzu Bugkow treget ein jar dem andern tzu hulffe vber di vncoft fl. 18. Summa der tzolle einkommen treget vngeferlich fl. 34. Ann Tzeyfe. Das Stedlein tziefar hat vor getragenn ehe das Churfursten tzu Brandenburgk new biergelt bewilligt, vngeferlich 80 fl. auch 90, itzunder aber tregtts vffs aller hochste fl. 60. Das Stedlein ketzin Treget jerlich nicht mehr noch weniger dann 10 mergkische schogk thut fl. 18 gr. 24. Das Stedlein teltow hat vor getragen jn di 48 auch 49 fl. itzunder aber nicht mehr dan jnn di 16 oder fl. 24. Summa der tzeyfe tregt vngeferlich ein jar dem andern tzu hulffe fl. 102 gr. 24. Ann Wiesen oder grafegelt, Tregt fl. 3. Abschos vonn Erbgelde, Tregt vngeferlich ein jar dem andern tzu hulffe fl. 16 gr. — Vorholtz Tregt vngeferlich. Dinftgelt gibt einer tzu ketzin Ein schogk thut fl. 1 gr. 28. Maftgelt von eicheln, Wan die gereth, so kan F. G. jre schweine tzu jrer kuchen darinne fett machen, vnd daruber vngeferlich nemen 55, 60 auch 100 fl. Weil sie aber alle jar nicht geredt, jst sie angeschlagen ein jar dem andern tzu hulffe fl. 50. Summa illius thut fl. 82 gr. 28.

Einkommen der Bischofflichen iusticialien Als procuracion von den pfarhern vnd hufengelt von den paurn, hat ehmalig viel getragen, di register aber so itzo fein, haltenn vf 368 fl. Man kann aber mit schwerer vmbfchickung vber 100 fl. mit der vncost nit erlangen.

Volgen die jerlichenn stehenden pechte, Das Stedlein tziefar gibt jerlich Rogkenn W. 8. schfl. 23. v. 2. Gerstenn W. 1. schfl. 14. v. 2. Hauern W. 5. schfl. 22. v. 2. Zietz, Rogkenn W. 8. schfl. 10. Gerstenn W. 6. schfl. 15. v. 2. hauern W. 7. schfl. 7. v. 1. Glinicke Rogkenn W. 6. schfl. 16. Gerstenn schfl. 22. Hauern W. 4. schfl. 19. Copernitz Rogkenn W. 1. schfl. 2. Gersten nichts. Hauern schfl. 20. Bugkow, Rogkenn, Gersten nichts hauern W. 1. schfl. 12. Brantorf Rogken schfl. 22. Gersten nichts. Hauern W. 1. schfl. 16. Rostock Rogkenn schfl. 4. Gerstenn nichts. Hauern schfl. 4. Boegke, Rogkenn schfl. 21. v. 2. Gersten nichts. Hauer W. 1. schfl. 12. Wentzlow, Rogkenn W. 3. schfl. 20. Hauern W. 2. schfl. 17. Wollin gibt Rogken an pacht vnd von Friestorffer marck W. 10. schfl. 6. Gersten nichts. Hauern an pacht vnd von Freistorffer marck W. 9. schfl. 8. Bugkenitz Rogkenn W. 6. schfl. 17. Gersten W. 1. schfl. 13. v. 2. Hauern W. 6. schfl. 6. Eine wufte veltmarke mit Namen Drotzen jst Bugkow vnd Brantorff ausgethan 12 Jarlang, haben di die erste 2 jar nacheinander 1 W. rogken hauern vnd darnach folgende negste 2 jar jedes 2 W. rogken 2. W. hauern gegeben vnd sollen nhun vonn diesem 52 jar an, bis zum ausgang der 12 jar jeds geben Rogken W. 4. hauern W. 4. Forde gibt jerlich Rogken W. 4 schfl. 9. Gerstenn W. 4 schfl. 12. Hauern W. 4 schfl. 9. Vergeser Gerstenn W. 1 schfl. 4. Hauer nichts. Rietz Hauern W. 5 schfl. 1. Weferam Rogken W. 4 schfl. 12. Gerstenn W. 2 schfl. 12. Hauer W. 21. ketzin Gersten schfl. 20. Hauer W. 17 schfl. 12. Knobloch, Rogkenn W. 13 schfl. 12. Gersten W. 3. hauer W. 13. Etzin Rogken W. 18 schfl. 16. gersten W. 21 schfl. 8. Hauer W. 21 schfl. 12. Das Stedlein teltow Rogkenn schfl. 6. Gersten nichts Hauer W. 2 schfl. 9 v. 3. Schonow, Rogkenn W. 1 schfl. 6. Hauer W. 2 schfl. 4. v. 2. Rulstorp gibt allein hauern schfl. 23. Gifendorp Allein Hauern W. 1 schfl. 1. Magna lubars gibt auch allein hauern W. 1 schfl. 15. Stehender mullenpacht, Aus der Bugkenitzer muhle Rogken W. 3 fl. 12. Aus der Aulmuhle Rogkenn W. 2. Aus der Muhle tzu wentzlow Rogken W. 2. Zu pritzerbe der muller gibt rogken schfl. 20. Etzin der muller gibt weitzen schfl. 2. Summa Summarum aller stehenden pechte thut an rocken W. 130 schfl. 21, gersten W. 44 schfl. 1 v. 2, hauern W. 136 schfl. 13 v. 3, Weitzen schfl. 2.

Steigender vnd fallender mulpacht. Aus der eichmuhle an metzen treget, ein jar dem andern tzu hulffe, Rogken W. 11 schfl. 12, Weitzenn schfl. 17, Schrodt W. 4 schfl. 6, Maltz W. 9. Summa per se.

Volget der agkerbaw. Erstlich vf den dreien feltmarckenn: Als tziefar, kritzkal vnd Schrapftorff, welchs alles Sandiger acker ist, wird tzu 20 tzu 24 W. vnd vfs hochste tzu 25 W. rogken gefeet, vnd man hat ein jar 59 W. vnd einmal 67 vnd vfs meiste 90 W. 12 schfl. so ausgedroschen wiederbekommen. Zu knobloch wird tzu 4 W. 12 schfl. vnd vfs hochste tzu 5 W. rogken gefeet vnd man hat widerbekommen, so ausgedroschen ist, ein jar 12 W. 11 schfl. Einmal 15 W. 3 schfl. vnd vfs meiste 26 W. 6 schfl. Ann gersten, Erstlich ja obgeschriebenn dreien feltmarcken jm Ampt tziefar wirt tzu 9 W. tzu 10 W. vnd vfs aller hochste tzu 13 W. gerstenn gefeet vnd man hat wider bekommen, so ausgedroschen, Ein jar 35 W. 1 schfl. vnd einmal 44 W. 8 schfl. vnd vfs meiste 45 W. vnd 6 schfl. Zu knobloch wirdt tzu 3 W. 21 schfl. tzu 4 W. 6 schfl. vnd vfs hochste tzu 4 W. 12 schfl. gefeet, vnd man hat widerbekommen, so ausgedroschen, Ein jar 9 W. einmal 14 W. vnd vfs hochste 16 w. 12 schfl. Ann hauern Wirdt vf berurttenn dreien feltmarcken

jm Amt tzielar tzu 25 W. 12 schfl. tzu 26 W. 16 schfl. vnd vñs nochte tzu 27 W. gefeet vnd man hat widerbekhomen 1 jar 53 W. vnd einmal 73 W. vnd vñs meiste 117 W. Zu knobloch wird tzu W. 1 schfl. 12, tzu 1 W. 13 schfl. vnd vñs hochste tzu 1 W. 2 schfl. gefeet vnd man hat widerbekhommen so ausgedroschen, Ein jar 3 W. 12 schfl. vnd einmal 4. W. 6 schfl. vñnd vñs hochste 5 W. 3 schfl.

Volget gemein einkommen. Erstlich ann hafelnuffen Thut v. 2. An mahn thut schfl. 1 v. 1. An honig, Honig hat man tzur tzimlicher notturft der küchen, Man mus aber funtweilen etwas bey jn keuffen.

Ann pacht vnd rochhunern, Erstlich das Stedlein tzielar gibt pacht vñnd rochhuner schock 4. st. 15. Rochhuner ja den dorffern Bugkenitz hner 16. Glinicke 8. Boegke 6. Wentzlow 15. Groning 7. Wollin 18. Zietz 10. Bugkow 14 von pertzermarcke 18. Branftorp 8. Copernitz 4. Weferam 13. Forde 13. vergefer 17. kotzin 12. Rietz 14. knobloch 16. peter koppe 2. Etzin 80. glinicke von den wiesen 28. Bugkenitz vonn den wiesen 11. Summa Summarum aller pacht vnd rochhuner thut 9 schock vñnd 45 hner. Ann ewern, Das dorff glinicke gibt schck. 2 vnd 55. Bugkenitz gibt schck. 2½. kopernitz gibt ewr 45. Branftorp gibt ewr 15. Boegke gibt ewr 30. Jacob wegner tzu tzielt gibt schock 3. der aufmuhler gibt schock 2. Der eichmuller gibt schock 1. Di Coffaten von wollin geben vonn friestorffen marcke schock 2 vnd 20. Di von Bugkow vnd Branftorp geben ewr jnn gemein schock vnd 20. Mehr von hirtten wiesen schock 1. Summa Summarum aller eier thut schogk 18 vnd 35.

Einkommen an fleischzehnden tregt vngleich ein jar mehr dan das ander. Kelbertzehnd hat das 49 jar 10 getragen, das 50 sieben vnd das 51 nur 1 kalb, vnd also fordan weniger vnd mehr. Lemmer tzehnd hat das 49 jar 100 vnd 13, das 50 jar 135 vnd das 51 nur 60 lemmer getragen. Genfe tzehnd tregt auch vngleich, hat einmal 158 genfe getragen, also weniger vñnd mehr. Verckel tzehnd ist auch also, hat einmal 4, einmal 18 vnd auch nur eins getragen. Aber kelber vnd verckel tzehnd nemen die jungfern alhie jm clofter vnd die pfarhern vf denn dorffern Das dritte jar ganz und gar.

Einkommend an hoppen pacht, Zieifar W. 1 schfl. 12. Bugkenitz W. 1 schfl. 6. Bugke W. 3. schfl. 12. Summa alles hoppen pachts thut W. 6 schfl. 6. Hoppe garten so tzum haufe tzielar gehorenn haben das 49 jar 18 W., das 50 jar 30 W., das 51 jar 29 W. getragen vnd so hinfurder mehr vnd weniger.

Weinberge feint zwene, Einer vor tzielar der ander vor tzieltz gelegen, haben das 49 jar 26 virttel das 50 auch fouil vnd das 51 jar 12 virttel getragen Blanck vñnd roth.

Scheffereien sind vier, Eine vor tzielar gelegen, di ander tzu kritzkal, di dritte tzu Schrapstorff vñnd die vierde tzu knobloch. In der vor tzielar fein jm 49 jar jm winter jns gemein mit des schaffers vf 417, das 50 jars jn gemein vf 565 vnd das 51 jar vf 727 gefchlagen worden. Zu knobloch fein jm winter jns gemein mit des Schaffers ein jar vf 425 das ander vf 541 vnd das dritte jar vf 450 geflagen worden. Eine meyerrey vorm haufe tzielar gelegen, hat man vngeferlich bei 100 haupt rintviehe klein vnd gros, jtem bey 2 schock schweine vnd etzliche genfe wird auch ein stadt vngeferlich vonn 20 wildenn gehalten.

Volgen die vischereyen des haufes tzielar. Erstlich fein funff pfule vf der feltmarcken knobloch vnd etzin gelegen, darinnen fein karpffen, man kan sie aber nit wol fischen, weil dieselben pfule nit abgelassen konnen werden. Item di von pritzerbe musen jerlich vf di Afcher Mittwoch vor 3 fl. fische tzur kuchenn gebenn. Item ein fehe tzu tzielar am schlosse gelegen, Seint di von pritzerbe schuldig tzu wintterzeit vntorm eise drey tzoge mit jrm eigen garne tzuthunde

Als dan fengt man tzu etzliche 20 tzober gemeine fische tzu notturfft der kuchen. Es horen auch tzum schlosse 14 teiche klein vnd gros jn vier kleine teiche setzt man samen tzu tzeugen vnd jn dreien andern setzt man samen tzur vorstreckung. Item jn dreien bey Copernitz gelegen tziehet man allerley fische, dann di karpffen woln darin nit wachssen, weil sie sandig morig vnd rorig fein. Sunst einer gnant der Scharpstorffer teich darinnen, kan man setzen tzu 180 schogken, jm petter teich tzu 60 schock, jm vorlorn wasser jn dem einen 35, jn dem andern tzu 12 schogk, vnd dieselbe teiche musen tzu tzwey jarn getheilt worden, domit man alle jar tzu fischen habe, vnd mus sie auch tzu gelegener tzeit ruhen lassen.

Jagt so tzum haufe tziefar gehort, Eine bey tziefar gelegen, dy ander tzu pritzerbe, darinne hat man tzuweiln etzliche rehe tzu 5, tzu 6 vnd ein jar 14 gefangen, auch vntterweylen doch selten ein schwein geflagen. Es ist auch vor tzeitten ein gehege tzum haufe tziefar gewesenn. Es wil aber solch itzo niemant halten.

Von Thumbreyen vnd pfarren, So der Bifchoff tzuuorleyhenn. Thumbreien tzu Brandenburg hat f. g. mit dem Capittel doselbst tzugleich eine vmb di ander tzuuorleyhen vnd derselbe fein vier oder funff wie j. f. g. jn der eil bericht ist, man kan sich aber dasselbe erkunden. Es sein auch 6 pfarn Als Bugkow, tzietz, Boegke, wollin, pritzerbe vnd teltow, so F. g. hat zuuorleyhen.

Item des Stifts Brandenburg rofsdinst vrom der adell. Erslich dj vonn Bredow vfm haufe lawenberg gefessen, wollen allein mit 4 pferden dienen, Aber jre gutter sollen sich hoher strecken, Alden trotte hatt mildenberge vnd Bading jst tzum wenigsten schuldig mit 2 pferden dauon tzudienen. Die von redern tzu Beetz gefessen dienen auch mit 2 pferden, die von lochow tzu Nenhufen vnd Bamme dienen auch mit 2 pferden. Die von wulffen tzu groffen vnd kleynen lubars dienen auch mit 2 pferden. Die Borge tzur groben dienen mit 1 pferde. Jurgen lossow tzu wolterstorp dienet mit 1 pferde, di von Barbey tzu loburg dienen semplich mit 1 pferde. Item die Bardelebenn tzu tziefar auch mit 1 pferde.

Item der Stedlein diinte tzur rustung. Pritzerbe dienet mit 1 herwagen, ketzin dienet mit 1 herwagen, Teltow neben denn von Blumberg dienet mit herwagen, Ziefar dienet mit 1 herwagen.

Spannen Dinst, Ist soniel Zum Stiefft, das dadurch der Eigen Ackerbaw kan gemist, gepflugget, gesehet vnd gemehet werden, Man mus jnen aber die Zeit bier vnd Brott geben.

Nach dem Originale im geh. Ministerial-Archive.

**CDXI. Der Rath zu Jersbst bittet den Rath zu Altstadt Brandenburg um Seßbrachsen,  
am 13. März 1554.**

Vnsere freuntliche dienste zuuorn. Erbarn Erfamen vnd wolweisen besundern gunstige guete Freunde. Wir muegen ewer e. w. nicht vorhalten, das wir vff behuf gemeiner Statt alhier etzliche wasser mit Brassen zubefetzen willens, weil wir dan derselbigen Fische bei vns vmbs gelt nicht zube-